

Auf Teufel komm raus

One Piece School Story

Von RisingPhoenix

Kapitel 4: Nichts als Ärger

Ruffy hatte Robin zurück ins Lager getragen und war mit Sanji und Zorro noch einmal in den Wald gegangen, um Chopper zu suchen. Lysop saß bei Robin und legte ihr ein nasses Tuch auf die Stirn, als er bemerkte, wie sie langsam zu sich kam. Sie murmelte: „So ein komisches Viech mit einer Windel hat Chopper.“ Lysop sah sie an. „Was, heißt das er wurde entführt?“ Doch sie antwortete ihm nicht, sondern sah ihn nur komisch an.

Als die anderen drei zurück kamen sahen sie Lysop, der vor Robin davonlief. Als die Langnase sie bemerkte bat er rennend um Hilfe. Ruffy und Zorro schnappten sich jeweils einen Arm der Schwarzhaarigen und hielten sie vorsichtig fest, während Lysop sich hinter Sanji versteckte. „Mit ihr muss das Selbe, wie mit Nami passiert sein,“ meinte Zorro und Ruffy reagierte ungewöhnlich schnell. „Das heißt wir müssen sie ruhig stellen, um besprechen zu können, was wir machen?“ Alle nickten und Sanji fragte: „Aber wie?“

Doch es war schon zu spät um darüber nachzudenken. Ruffy hatte Robin kurzerhand mit einem Schlag auf den Kopf ins Land der Träume befördert und trug sie leise ins Zelt, um Nami nicht zu wecken. Als er wieder herauskam zogen die anderen Jungs ihm eins über. „Sag mal spinnst du,“ schrien Lysop und Sanji. „Was fragt ihr da noch,“ meinte Zorro gelangweilt.

Als Ruffy wieder aufstehen konnte setzte er sich zu den anderen ans Feuer. „Also, was sollen wir machen? Ich denke das wichtigste ist Chopper wieder zu bekommen. Dann haben wir auch gleichzeitig diesen komischen Typen, der Robin und Nami so umgekrempelt hat,“ schlussfolgerte Lysop. „Stimmt, aber wir können die Beiden nicht allein lassen während wir Chopper suchen,“ meinte Zorro. „Ja, denn wenn du und Lysop nicht hier bleiben werden sie zu euch wollen, wenn sie wach werden,“ sagte Ruffy. „Kurz gesagt wir müssen bis morgen warten und sie mitnehmen,“ beendete Zorro misstrauisch. „Genau. Aber jetzt sollten wir schlafen. Wir müssen schließlich unseren Notproviant wiederholen. Also bis morgen,“ sagte Sanji und ging ins Zelt. Die anderen taten es ihm gleich.

Am nächsten Morgen saßen die Jungs im Zelt zusammen, während die beiden Mädchen noch schliefen. „Also, Leute, was sollen wir machen,“ fragte Lysop

nachdenklich. „Es könnte sein, dass dieser Kampf hart wird. Wir kennen unseren Gegner nicht, deshalb wären die beiden Mädels eigentlich nur hinderlich, aber wir können sie ja schlecht allein lassen,“ gab Zorro zu bedenken. „Aber der Typ, der Chopper hat, muss ja in die Richtung abgehauen sein in der wir Robin gefunden haben,“ setzte der Grünhaarige fort. „Du meinst, der Kerl (haha^^) hat was damit zu tun, dass Nami und Robin so komisch drauf sind,“ fragte Ruffy, während er popelte. „Wenn du gestern zugehört hättest, könntest du dir diese doofen Fragen sparen,“ schnauzte Sanji und trat ihm auf den Kopf, so dass dem Schwarzhaarigen sein Finger ziemlich weit in die Nase rutschte. „Auaaaaaaaaa. Spinnst du,“ schrie er, wovon Robin und Nami im Nebenzelt wach wurden.

„Morgen, Jungs,“ hörten sie Robin und Nami rufen, die vor ihrem Zelt standen. Sofort spurtete Sanji hinaus und zu ihnen. „Guten Morgen, meine Prinzessinnen,“ süzte er. Plötzlich stand Ruffy mit blutender Nase hinter ihm und fiel gleich mit der Tür ins Haus. „Wir gehen Chopper suchen. Mir nach.“ „Ähm, Ruffy, das ist die falsche Richtung,“ bemerkte Lysop, der mit Zorro auch aus dem Zelt gekommen war. Die beiden Frauen liefen sogleich auf sie zu und fielen ihnen um den Hals. Lysop fiel hinten über während Nami Zorro freudestrahlend fragte: „Was haben wir denn heute vor? Machen wir einen Ausflug ohne die anderen?“ „Nein, sicher nicht,“ sagte er während er die Orangehaarige langsam von sich löste und vorsichtshalber ihre Handgelenke festhielt. „Wir müssen Chopper finden.“ Das Mädchen stand ihm etwas enttäuscht gegenüber meinte dann aber: „Ich geh überall mit dir hin.“ „Ich auch mit dir mein Schatz,“ liebäugelte Robin mit Lysop. „Wenn das so ist können wir ja gehen,“ schlussfolgerte Ruffy und alle machten sich auf in den Wald.

Sie waren gerade zehn Minuten unterwegs, da fing Robin, nach einer längeren Diskussion mit Lysop, an mit ihm zu meckern: „Warum willst du mich nicht an die Hand nehmen? Du bist so ein Idiot.“ Sie holte aus und zog ihm eins über. (Dies sind die Nebenwirkungen des Pfeils: Man schlägt nur zu, wenn man nicht bekommt, was man will.) Als der Junge sich wieder aufrichtete schnappte er sich sofort Robins Hand, um weiteren Angriffen vorzubeugen. Das Mädchen war wieder wie ausgewechselt und ging lächelnd neben ihm her.

Die anderen waren stehen geblieben, um zu warten. Die Schwarzhaarigen liefen an Nami und Zorro vorbei, die (oh Wunder) nebeneinander standen, wobei Robin die Orangehaarige triumphierend angrinste. Das Mädchen verzog wütend das Gesicht und hielt Zorro demonstrativ die Hand hin. Dieser dachte einen Augenblick nach, doch als Nami sich zu ihm drehte und ihn böse anfunkelte, hatte er es sich schnell überlegt und nahm ihre Hand. Das Mädchen lächelte ihn an. *Scheiße, ich muss aufpassen, ich darf sie nicht verärgern, sonst krieg ich direkt einen drauf.* Alles verlief ohne weitere Komplikationen, bis sie an einem riesigen Flachdachhaus ankamen.